



These Test Guidelines have been superseded by a later version. The latest adopted version of Test Guidelines can be found at http://www.upov.int/test_guidelines/en/list.jsp

This publication has been scanned from a paper copy and may have some discrepancies from the original document.

Ces principes directeurs d'examen ont été remplacés par une version ultérieure. La version adoptée la plus récente des principes directeurs d'examen figure à l'adresse suivante : http://www.upov.int/test_guidelines/fr/list.jsp

Cette publication a été numérisée à partir d'une copie papier et peut contenir des différences avec le document original.

Diese Prüfungsrichtlinien wurden durch eine neuere Fassung ersetzt. Die neueste angenommene Fassung von Prüfungsrichtlinien ist unter http://www.upov.int/test_guidelines/en/list.jsp zu finden.

Diese Veröffentlichung wurde von einer Papierkopie gescannt und könnte Abweichungen von der originalen Veröffentlichung aufweisen.

Las presentes directrices de examen han sido reemplazadas por una versión posterior. La versión de las directrices de examen de más reciente aprobación está disponible en http://www.upov.int/test_guidelines/es/list.jsp.

Este documento ha sido escaneado a partir de una copia en papel y puede que existan divergencias en relación con el documento original.

UPOV

TG/118/4

ORIGINAL: englisch

DATUM: 9. April 2003

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN
GENÈVE

ENDIVIE

(*Cichorium endivia* L.)

*

RICHTLINIEN

FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG

AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT

Alternative(r) Name(n):*

<i>Lateinisch</i>	<i>Englisch</i>	<i>Französisch</i>	<i>Deutsch</i>	<i>Spanisch</i>
<i>Cichorium endivia</i> L.	Endive	Chicorée	Endivie	Escarola

VERBUNDENE DOKUMENTE

Diese Richtlinien sind in Verbindung mit dem Dokument TG/1/3, „Allgemeine Einführung zur Prüfung auf Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit und zur Erarbeitung harmonisierter Beschreibungen von neuen Pflanzensorten“ (nachstehend „die Allgemeine Einführung“) und den damit in Verbindung stehenden „TGP“-Dokumenten zu sehen.

* Diese Namen waren zum Zeitpunkt der Einführung dieser Prüfungsrichtlinien richtig, können jedoch revidiert oder aktualisiert werden. [Den Lesern wird empfohlen, für neueste Auskünfte den UPOV-Code zu konsultieren, der auf der UPOV-Website zu finden ist (www.upov.int).]

<u>INHALT</u>	<u>SEITE</u>
1. ANWENDUNG DIESER RICHTLINIEN.....	3
2. ANFORDERUNGEN AN DAS VERMEHRUNGSMATERIAL	3
3. DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG	3
3.1 Prüfungsdauer	3
3.2 Prüfungsort.....	3
3.3 Bedingungen für die Durchführung der Prüfung.....	4
3.4 Gestaltung der Prüfung	4
3.5 Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile	4
3.6 Zusätzliche Prüfungen.....	4
4. PRÜFUNG DER UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT	4
4.1 Unterscheidbarkeit	4
4.2 Homogenität.....	5
4.3 Beständigkeit.....	5
5. GRUPPIERUNG DER SORTEN UND ORGANISATION DER ANBAUPRÜFUNG.....	5
6. EINFÜHRUNG IN DIE MERKMALSTABELLE	6
6.1 Merkmalskategorien.....	6
6.2 Ausprägungsstufen und entsprechende Noten.....	6
6.3 Ausprägungstypen.....	6
6.4 Beispielsorten	7
6.5 Legende.....	7
7. MERKMALSTABELLE.....	8
8. ERLÄUTERUNGEN ZU DER MERKMALSTABELLE.....	16
8.1 Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen.....	16
8.2 Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen.....	16
9. LITERATUR.....	19
10. TECHNISCHER FRAGEBOGEN.....	20

1. Anwendung dieser Richtlinien

Diese Richtlinien gelten für alle Sorten von *Cichorium endivia* L.

2. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

2.1 Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsgut zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates, in dem die Prüfung vorgenommen wird, einreichen, müssen sicherstellen, daß alle Zollvorschriften und phytosanitären Anforderungen erfüllt sind.

2.2 Das Vermehrungsmaterial ist in Form von Samen einzureichen.

2.3 Die vom Anmelder einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial sollte betragen:

20 g oder mindestens 10 000 Samen.

2.4 Das Saatgut sollte die von der zuständigen Behörde angegebenen Mindestanforderungen an die Keimfähigkeit, die Sortenechtheit und analytische Reinheit, die Gesundheit und den Feuchtigkeitsgehalt erfüllen. Wenn das Saatgut gelagert werden muß, sollte die Keimfähigkeit so hoch wie möglich sein und vom Anmelder angegeben werden.

2.5 Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von wichtigen Krankheiten oder Schädlingen befallen sein.

2.6 Das Pflanzenmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

3. Durchführung der Prüfung

3.1 *Prüfungsdauer*

Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel zwei unabhängige Wachstumsperioden betragen.

3.2 *Prüfungsort*

Die Prüfungen sollten in der Regel an einem Ort durchgeführt werden. Wenn Merkmale, die für die DUS-Prüfung maßgebend sind, an diesem Ort nicht festgestellt werden können, kann die Sorte an einem weiteren Ort geprüft werden.

3.3 *Bedingungen für die Durchführung der Prüfung*

Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine für die Ausprägung der maßgebenden Merkmale der Sorte und für die Durchführung der Prüfung zufriedenstellende Pflanzenentwicklung sicherstellen.

3.4 *Gestaltung der Prüfung*

3.4.1 Die Prüfung sollte so gestaltet werden, daß den Beständen die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne daß dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluß der Vegetationsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden.

3.4.2 Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, daß sie insgesamt mindestens 60 Pflanzen ergibt, die auf zwei oder mehrere Wiederholungen verteilt werden sollten.

3.5 *Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile*

Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen, die durch Messen oder Zählen vorgenommen werden, an 20 Pflanzen oder 20 Teilen von Pflanzen erfolgen.

3.6 *Zusätzliche Prüfungen*

Zusätzliche Prüfungen für die Prüfung maßgebender Merkmale können durchgeführt werden.

4. Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit

4.1 *Unterscheidbarkeit*

4.1.1 *Allgemeine Empfehlungen*

Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.

4.1.2 *Stabile Unterschiede*

Die in Abschnitt 3.1 empfohlene Mindestprüfungsdauer spiegelt im allgemeinen die Notwendigkeit wider, sicherzustellen, daß die Unterschiede in einem Merkmal hinreichend stabil sind.

4.1.3 Deutliche Unterschiede

Die Bestimmung dessen, ob ein Unterschied zwischen zwei Sorten deutlich ist, hängt von vielen Faktoren ab und sollte insbesondere den Ausprägungstyp des geprüften Merkmals berücksichtigen, d. h., ob es qualitativ, quantitativ oder pseudoqualitativ ausgeprägt ist. Daher ist es wichtig, daß die Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien mit den Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung vertraut sind, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen.

4.2 *Homogenität*

4.2.1 Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Homogenität treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.

4.2.2 Für die Bestimmung der Homogenität sollte ein Populationsstandard von 2% mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95% angewandt werden. Bei einer Probengröße von 60 Pflanzen ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 3.

4.3 *Beständigkeit*

4.3.1 In der Praxis ist es nicht üblich, Prüfungen auf Beständigkeit durchzuführen, deren Ergebnisse ebenso sicher sind wie die der Unterscheidbarkeits- und der Homogenitätsprüfung. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, daß eine Sorte im Falle zahlreicher Sortentypen auch als beständig angesehen werden kann, wenn nachgewiesen wurde, daß sie homogen ist.

4.3.2 Nach Bedarf oder im Zweifelsfall kann die Beständigkeit geprüft werden, indem entweder eine weitere Generation angebaut oder ein neues Saat- oder Pflanzgutmuster geprüft wird, um sicherzustellen, daß sie dieselben Merkmale wie früher eingesandtes Material aufweist

5. Gruppierung der Sorten und Organisation der Anbauprüfung

5.1 Die Auswahl allgemein bekannter Sorten, die im Anbauversuch mit der Kandidatensorte angebaut werden sollen, und die Art und Weise der Aufteilung dieser Sorten in Gruppen zur Erleichterung der Unterscheidbarkeitsprüfung wird durch die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen unterstützt.

5.2 Gruppierungsmerkmale sind Merkmale, deren dokumentierte Ausprägungsstufen, selbst wenn sie an verschiedenen Orten erfaßt wurden, einzeln oder in Kombination mit anderen derartigen Merkmalen verwendet werden können: a) für die Selektion allgemein bekannter Sorten, die von der Anbauprüfung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, ausgeschlossen werden können, und b) um die Anbauprüfung so zu organisieren, daß ähnliche Sorten gruppiert werden.

5.3 Folgende Merkmale wurden als nützliche Gruppierungsmerkmale vereinbart:

- a) Pflanze: botanischer Typ (Merkmal 1);
- b) Nur ganzblättrige Sorten: Pflanze: Untergruppe (Merkmal 2);
- c) Nur krausblättrige Sorten und Zwischentypen: Pflanze: Untergruppe (Merkmal 3);
- d) Herz: Form im Längsschnitt (Merkmal 6);
- e) Blüte: Farbe (Merkmal 28);
- f) Zeitpunkt des Schossens (Merkmal 30).

5.4 Anleitung für die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen im Prozeß der Unterscheidbarkeitsprüfung wird in der Allgemeinen Einführung gegeben.

6. Einführung in die Merkmalstabelle

6.1 *Merkmalskategorien*

6.1.1 Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien

Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien sind Merkmale, die von der UPOV für die DUS-Prüfung akzeptiert wurden und aus denen die Verbandsmitglieder jene auswählen können, die für ihre besonderen Verhältnisse geeignet sind.

6.1.2 Merkmale mit Sternchen

Merkmale mit Sternchen (mit * gekennzeichnet) sind jene in den Prüfungsrichtlinien enthaltenen Merkmale, die für die internationale Harmonisierung der Sortenbeschreibung von Bedeutung sind. Sie sollten stets von allen Verbandsmitgliedern auf DUS geprüft und in die Sortenbeschreibung aufgenommen werden, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.

6.2 *Ausprägungsstufen und entsprechende Noten*

Für jedes Merkmal werden Ausprägungsstufen angegeben, um das Merkmal zu definieren und die Beschreibungen zu harmonisieren. Um die Erarbeitung der Beschreibung zu erleichtern und die Beschreibung zu erstellen und auszutauschen, wird jeder Ausprägungsstufe eine entsprechende Zahlennote zugewiesen.

6.3 *Ausprägungstypen*

Eine Erläuterung der Ausprägungstypen der Merkmale (qualitativ, quantitativ und pseudoqualitativ) ist in der Allgemeinen Einführung enthalten.

6.4 *Beispielssorten*

Gegebenenfalls werden in den Prüfungsrichtlinien Beispielssorten angegeben, um die Ausprägungsstufen eines Merkmals zu verdeutlichen.

6.5 *Legende*

(*) Merkmal mit Sternchen – vgl. Abschnitt 6.1.2

(a)-(c) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8, Abschnitt 8.1

(+) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8, Abschnitt 8.2

7. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielsorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
1. (* (+)	Plant: botanical type	Plante: type de variété botanique	Pflanze: botanischer Typ	Planta: tipo botánico		
	plain type	scarole	ganzblättrig	de hojas anchas	<i>Cichorium endivia</i> var. <i>latifolia</i>	1
	intermediate type	intermédiaire	intermediär	tipo intermedio		2
	cut type	frisée	krausblättrig	de hojas rizadas	<i>Cichorium endivia</i> var. <i>crispa</i>	3
2. (* (+)	<u>Plain type varieties only:</u> Plant: sub-type	<u>Variétés de type scarole seulement:</u> Plante: sous-type	<u>Nur ganzblättrige Sorten:</u> Pflanze: Untergruppe	<u>Sólo variedades de hojas anchas:</u> Planta: subtipo		
	Grosse bouclée	Grosse bouclée	Grosse bouclée	Grosse bouclée		1
	À cœur plein	À cœur plein	À cœur plein	À cœur plein		2
	Géante maraîchère	Géante maraîchère	Géante maraîchère	Géante maraîchère		3
	Cornet	Cornet	Cornet	Cornet		4
3. (* (+)	<u>Non-plain type varieties only:</u> Plant: sub-type	<u>Variétés autres que de type scarole seulement:</u> Plante: sous-type	<u>Nur krausblättrige Sorten und Zwischentypen:</u> Pflanze: Untergruppe	<u>Excluyendo escarola de hojas rizadas:</u> Planta: subtipo		
	Wallonne	Wallonne	Wallonne	Wallonne		1
	Louviers	Louviers	Louviers	Louviers		2
	D'été à cœur jaune	D'été à cœur jaune	D'été à cœur jaune	D'été à cœur jaune		3
	Other types (including intermediate types between cut and plain types)	Autres (y compris types intermédiaires frisée-scarole)	Andere Typen (einschließlich Zwischentypen zwischen krausblättrigen und ganzblättrigen Typen)	Otros tipos (incluidos los intermedios entre los tipos de hojas rizadas y los tipos de hojas anchas)		4

English	français	Deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota	
4. (a) Plant: diameter	Plante: diamètre	Pflanze: Durchmesser	Planta: diámetro			
small	petit	klein	pequeño	Batavia Améliorée, De Louviers	3	
medium	moyen	mittel	medio	Blonde à cœur plein, D'été à cœur jaune, Golda	5	
large	grand	groß	grande	Grosse Pancalière	7	
very large	très grand	sehr groß	muy grande	Super Fiorentina, Wallonne	9	
5. (a) Plant: growth habit	Plante: port	Pflanze: Wuchsform	Planta: porte			
erect	dressé	aufrecht	vertical	Cornet de la Loire, Gloire de l'Exposition	1	
semi-erect	demi-dressé	halbaufrecht	semivertical	Blonde à cœur plein, D'été à cœur jaune	3	
horizontal	horizontal	waagrecht	horizontal	Argentée Mirabel, De Ruffec	5	
6. (*) (+)	Heart: shape in longitudinal section	Cœur: forme en section longitudinale	Herz: Form im Längsschnitt	Cogollo: forma en sección longitudinal		
	elliptic	elliptique	elliptisch	elíptica	Cornet de la Loire	1
	transverse broad elliptic	elliptique large transverse	quer breit elliptisch	elíptica ancha transversal	D'été à cœur jaune	2
	transverse narrow elliptic	elliptique étroite transverse	quer schmal elliptisch	elíptica estrecha transversal	Argentée Mirabel, De Louviers, Golda	3
7. (*)	Heart: color	Cœur: couleur	Herz: Farbe	Cogollo: color		
	yellowish green	vert jaunâtre	gelblichgrün	verde amarillento	Blonde à cœur plein, Toujours Blanche	1
	green	vert	grün	verde	Reine d'Hiver	2
8.	Heart: intensity of green color	Cœur: intensité de la couleur verte	Herz: Intensität der Grünfärbung	Cogollo: intensidad del color verde		
	light	claire	hell	claro	De Ruffec, Reine d'Hiver	3
	medium	moyenne	mittel	medio	Wallonne	5
	dark	foncée	dunkel	oscuro		7

English	français	Deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
9. (b) Leaf: attitude	Feuille: port	Blatt: Haltung	Hoja: porte		
erect	dressé	aufrecht	erecta	Cornet de la Loire, Reine d'Hiver	1
semi-erect	demi-dressé	halbaufrecht	semierecta	De Ruffec, Géante maraîchère	3
horizontal	horizontal	waagrecht	horizontal	D'hiver de Provence	5
10. (b) Leaf: incurving of distal part (+)	Feuille: courbure de l'extrémité	Blatt: Krümmung der Spitze	Hoja: curvatura de la parte distal		
weak	faible	gering	débil	Blonde à cœur plein, D'hiver de Provence	3
medium	moyenne	mittel	media	Grosse Pancalière	5
strong	forte	stark	fuerte	Géante maraîchère, Reine d'hiver	7
11. (b) Leaf: length	Feuille: longueur	Blatt: Länge	Hoja: longitud		
short	courte	kurz	corta	D'été d'Anjou	3
medium	moyenne	mittel	media	Batavia amériorée, D'hiver de Provence	5
long	longue	lang	larga	Argentée Mirabel, D'été à cœur jaune	7
12. (b) Leaf: maximum width	Feuille: largeur maximale	Blatt: maximale Breite	Hoja: anchura máxima		
narrow	étroite	schmal	delgada	De Namur, D'Hiver du Var	3
medium	moyenne	mittel	media	Batavia Amériorée, Grosse Bouclée 2, Wallonne	5
broad	large	breit	ancha	D'été à cœur jaune, Géante maraîchère	7

English	français	Deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
13. (b) <u>Plain type varieties only</u>: Leaf: shape	<u>Variétés de type scarole seulement</u>: Feuille: forme	<u>Nur ganzblättrige Sorten</u>: Blatt: Form	<u>Sólo variedades de hojas anchas</u>: Hoja: forma		
narrow obovate	obovale étroite	schmal verkehrt eiförmig	oboval estrecha	D'Hiver du Var, Escariol grüner	3
obovate	obovale	verkehrt eiförmig	oboval	Argentée Mirabel	5
broad obovate	obovale large	breit verkehrt eiförmig	oboval ancha	Diva, Géante maraîchère	7
14. (b) Leaf: color (*)	Feuille: couleur	Blatt: Farbe	Hoja: color		
yellowish green	vert jaunâtre	gelblichgrün	verde amarillento	Blonde à cœur plein, Toujours Blanche	1
green	vert	grün	verde	Batavia Amériorée, D'été d'Anjou, De Namur	2
greyish green	vert gris	gräulichgrün	verde grisáceo	De Louviers	3
15. (b) Leaf: intensity of green color	Feuille: intensité de la couleur verte	Blatt: Intensität der Grünfärbung	Hoja: intensidad del color verde		
light	claire	hell	claro		3
medium	moyenne	mittel	medio		5
dark	foncée	dunkel	oscuro		7
16. (b) <u>Non-plain type varieties only</u>: Leaf: distance between lobes	<u>Variétés de type non scarole seulement</u>: Feuille: distance entre les lobes	<u>Nur krausblättrige Sorten und Zwischentypen</u>: Blatt: Abstand zwischen den Lappen	<u>Sólo variedades que no son de hojas anchas</u>: Hoja: distancia entre los lóbulos		
short	petite	kurz	corta	De Louviers, D'été à cœur jaune, Wallonne	3
medium	moyenne	mittel	media	De Meaux	5
long	grande	lang	larga	De Ruffec, Gloire de l'Exposition, Grosse Pancalière	7

English	français	Deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
17. (b) Leaf: dentation of margin	Feuille: denture du bord	Blatt: Zähnung des Randes	Hoja: dentado del borde		
weak	faible	gering	débil		3
medium	moyenne	mittel	medio		5
strong	forte	stark	fuerte		7
18. (b) Leaf: undulation of margin	Feuille: ondulation du bord	Blatt: Randwellung	Hoja: ondulación del borde		
weak	faible	gering	débil		3
medium	moyenne	mittel	media	D'Hiver du Var	5
strong	forte	stark	fuerte	Blonde à cœur plein	7
19. (b) Leaf: creasing	Feuille: crispation	Blatt: Faltung	Hoja: crenado		
weak	faible	gering	débil	Argentée Mirabel, De Namur	3
medium	moyenne	mittel	medio	Batavia Améliorée, D'Hiver de Provence	5
strong	forte	stark	fuerte	Blonde à cœur plein, De Ruffec	7
20. (b) <u>Plain type varieties only</u>: Leaf: glossiness	<u>Variétés de type scarole seulement</u>: Feuille: brillance	<u>Nur ganzblättrige Sorten</u>: Blatt: Glanz	<u>Sólo variedades de hojas anchas</u>: Hoja: brillo		
weak	faible	gering	débil	D'Hiver du Var	3
medium	moyenne	mittel	intermedio	Argentée Mirabel, Blonde à cœur plein	5
strong	forte	stark	fuerte		7

English	français	Deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
21. (b) <u>Non-plain type varieties only:</u> Leaf: ratio length of midrib without lamina/total length of leaf (*) (+)	<u>Variétés de type non scarole seulement:</u> Feuille: rapport longueur de la nervure médiane sans limbe/longueur totale de la feuille	<u>Nur krausblättrige Sorten und Zwischentypen:</u> Blatt: Verhältnis Länge der Mittelrippe ohne Blattspreite/Gesamtlänge des Blattes	<u>Sólo variedades que no son de hojas anchas:</u> Hoja: proporción entre la longitud del nervio central sin lámina y la longitud total de la hoja		
very small	très petit	sehr klein	muy pequeña	D'Olivet	1
small	petit	klein	pequeña	De Louviers	3
medium	moyen	mittel	media	Wallonne	5
large	grand	groß	grande	De Namur	7
very large	très grand	sehr groß	muy grande	Toujours Blanche	9
22. (b) Leaf: width of midrib at base (*) (+)	Feuille: largeur de la nervure médiane à la base	Blatt: Breite der Mittelrippe an der Basis	Hoja: anchura del nervio central en la base		
very narrow	très étroite	sehr schmal	muy estrecho	De Louviers, Toujours Blanche	1
narrow	étroite	schmal	estrecho	D'été d'Anjou, D'Hiver du Var	3
medium	moyenne	mittel	medio	D'été à cœur jaune, Grosse bouclée 2	5
broad	large	breit	ancho	Blonde à cœur plein, Wallonne	7
23. (b) <u>Non-plain type varieties only:</u> Leaf: color of midrib at base (*)	<u>Variétés de type non scarole seulement:</u> Feuille: couleur de la nervure médiane à la base	<u>Nur krausblättrige Sorten und Zwischentypen:</u> Blatt: Farbe der Mittelrippe an der Basis	<u>Sólo variedades que no son de hojas anchas:</u> Hoja: color del nervio central en la base		
white	blanche	weiß	blanco	D'été à cœur jaune	1
pink	rose	rosa	rosa	De Meaux	2

English	français	Deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
24. (c) Stem: height (*)	Tige: hauteur	Stengel: Höhe	Tallo: altura		
short	courte	niedrig	bajo	De Louviers	3
medium	moyenne	mittel	medio	D'été à cœur jaune, Vicor	5
tall	haute	hoch	alto	Cornet de la Loire, D'Hiver de Provence	7
25. (c) Stem: fasciation	Tige: fasciation	Stengel: Verbänderung	Tallo: fasciación		
absent	absente	fehlend	ausente	Cornet d'Anjou, D'Hiver de Provence, Ruffec	1
present	présente	vorhanden	presente	D'été d'Anjou, Golda, Grosse bouclée 2	9
26. (c) Stem: attitude of branches	Tige: port des ramifications	Stengel: Stellung der Seitentriebe	Tallo: porte de las ramificaciones		
erect	dressé	aufrecht	erecto	Batavia Améliorée, D'Olivet, Grosse bouclée 2, Toujours Blanche	1
semi-erect	demi dressé	halbaufrecht	semierecto	D'été d'Anjou	3
horizontal	horizontal	waagerecht	horizontal	Canta, Emilie, Ariga	5
27. (c) <u>Plain type varieties only</u>: Stem: shape of stipules (*)	<u>Variétés de type scarole seulement</u>: Tige: forme des stipules	<u>Nur ganzblättrige Sorten</u>: Stengel: Form der Nebenblätter	<u>Sólo variedades de hojas anchas</u>: Tallo: forma de las estípulas		
elliptic	elliptiques	elliptisch	elíptica	Argentée Mirabel	1
broad elliptic	elliptiques larges	breit elliptisch	elíptica ancha	Blonde à cœur plein	2
circular	arrondis	rund	circular	Solera	3

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
28. (*)	Flower: color	Fleur: couleur	Blüte: Farbe	Flor: color		
	white	blanche	weiß	blanco	De Louviers, Pommant seule	1
	pink	rose	rosa	rosa	Lisuna, Pinkstar, Rosabella	2
	blue	bleue	blau	azul	De Meaux, De Namur, Grosse bouclée 2	3
	violet blue	bleu violacé	violettblau	azul violeta	Alaska, Ariga, Sally, Wallonne	4
29.	Time of harvest maturity	Époque de maturité de récolte	Zeitpunkt der Erntereife	Época de madurez para cosecha		
	early	précoce	früh	temprana	Sally	3
	medium	moyenne	mittel	media	Géante d'Hiver	5
	late	tardive	spät	tardía	Wallone	7
	very late	très tardive	sehr spät	muy tardía	Cornet d'Anjou	9
30. (*)	Time of bolting	Époque de montaison	Zeitpunkt des Schossens	Época de subida a flor		
	very early	très précoce	sehr früh	muy temprana	Isadora, Noveli	1
	early	précoce	früh	temprana	De Meaux, Pommant seule	3
	medium	moyenne	mittel	media	Elody, Sally	5
	late	tardive	spät	tardía	Blonde à cœur plein, De Namur	7
	very late	très tardive	sehr spät	muy tardía	Excel, Foxie, Snoopie	9

8. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle

8.1 *Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen*

Merkmale, die folgende Kennzeichnung in der zweiten Spalte der Merkmalstabelle haben, sollten wie nachstehend angegeben geprüft werden:

- (a) Pflanze: Alle Erfassungen an der Pflanze sollten unmittelbar vor dem Zeitpunkt der Erntereife erfolgen.
- (b) Blatt: Alle Erfassungen am Blatt sollten unmittelbar vor dem Zeitpunkt der Erntereife an Blättern unter Ausschluß der äußeren und der zentralen Blätter erfolgen.
- (c) Stengel: Alle Erfassungen am Stengel sollten an einem blühenden Stengel erfolgen.

8.2 *Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen*

Zu 1, 2, 3: Pflanze: botanischer Typ und Untergruppen

Sorten von Endivie können in „ganzblättrige Typen“ und „krausblättrige Typen“ sowie „Zwischentypen“ unterteilt werden:

- A) Ganzblättriger Typ (*C. endivia* var. *latifolia*): Die Escariol-Endivie ist durch ganzblättriges Laub mit gezähntem Rand gekennzeichnet. Sie unterscheidet sich von der Frisée-Endivie durch breitere, gewellte oder eingerollte, am Rand gezähnte und sich zum Herzen der Pflanze hin krümmende Blätter.

Der ganzblättrige Typ umfaßt folgende Untergruppen:

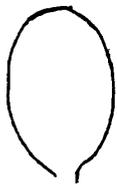
- 1) Grosse bouclée: kurzes breites Laub; dichtes, gefülltes Herz; die Herzblätter sind weiß und stark zurückgebogen.
- 2) À cœur plein: leicht abgeflachte Form, da die Blätter in der Mitte, die teils nach innen gekrümmt sind, die Neigung zeigen, das Herz der Pflanze zu bedecken, wodurch ein ausgeprägter niedriger Kopf gebildet wird. Breiter Kopf mit zerknitterten Blättern.
- 3) Géante maraîchère: Sehr massige Sorte mit aufrechtem Wuchs, viel hellgrünem Laub und dicht geschlossenem Herzen.
- 4) Cornet: Im Vergleich zu anderen Endivientypen sind die Blätter weniger zahlreich, jedoch dichter und nahezu so breit wie lang, am Rand gesägt mit langgezogener, zahlreicher Zähnung. Das zunächst im Herzen der Pflanze befindlichem Blatt entfaltet sich in Form einer sich öffnenden Tüte; es entwickelt sich häufig eine Art Haube, die die jüngeren, inneren Blättern lange umhüllt und so den eigentlichen Kopf bildet.

- B) Krausblättriger Typ (*C. endivia* var. *crispa*): Die krausblättrige Endivie zeichnet sich durch zahlreiche in Rosettenform angeordnete Blätter aus, die tief eingeschnitten und kraus, unbehaart und mehr oder weniger gezähnt sind.

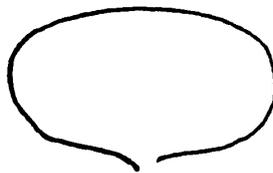
Der krausblättrige Typ umfaßt folgende Untergruppen:

- 1) Wallonne: Dieser Typ ist durch lange, breite Blätter mit symmetrischen Lappen mit fein gezähntem, gekraustem Rand und verhältnismäßig schmalen Rippen gekennzeichnet.
 - 2) Louviers: Dieser Typ ist durch sehr feine Rippen, feines und tief eingeschnittenes, recht schwach gekräuseltes Laub und ein geschlossenes Herz gekennzeichnet.
 - 3) D'été à cœur jaune: Dieser Typ ist durch breite weiße und fleischige Rippen mit mittelfeinem, entfaltetem und gekräuseltem, mittelstark eingeschnittenem Laub und ein gelbes, fest geschlossenes Herz gekennzeichnet.
- C) Zwischentyp: Die Blätter sind von der Größe einer Frisée-Endivie mit den Einschnitten einer mittelfeinen Escariol-Endivie.

Zu 6: Herz: Form im Längsschnitt



1
elliptisch



2
quer breit elliptisch



3
quer schmal elliptisch

Zu 10: Blatt: Krümmung der Spitze



3
gering

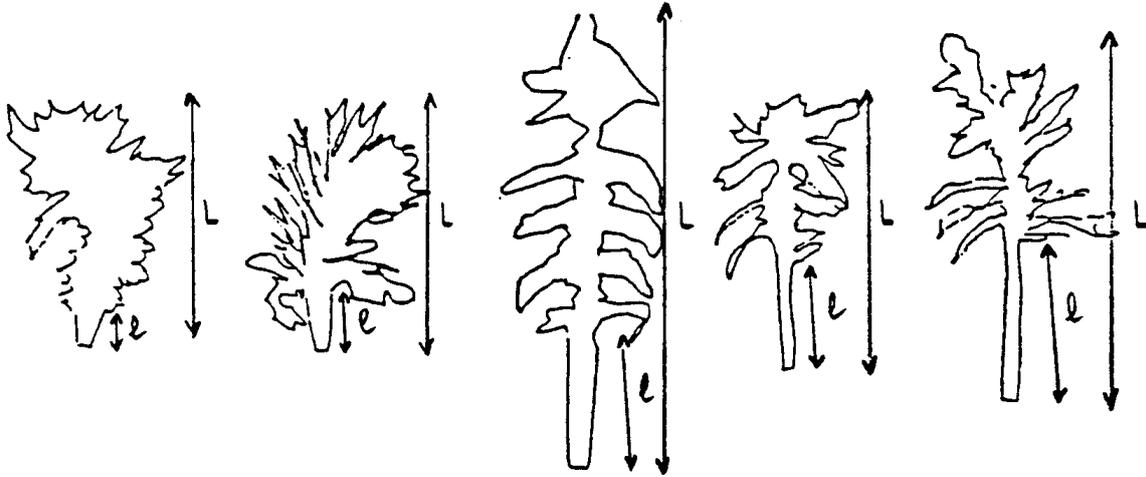


5
mittel



7
stark

Zu 21: Nur krausblättrige Sorten und Zwischentypen: Blatt: Verhältnis Länge der Mittelrippe
ohne Blattspreite/Gesamtlänge des Blattes



L = Gesamtlänge des Blattes

l = Länge der Mittelrippe ohne Blattspreite

1
sehr klein

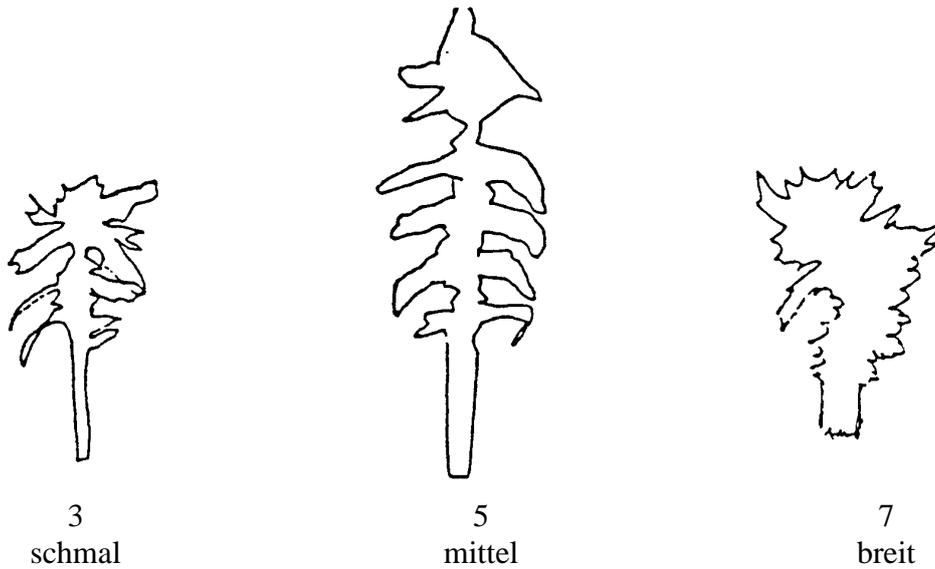
3
klein

5
mittel

7
groß

9
sehr groß

Zu 22: Blatt: Breite der Mittelrippe an der Basis



3
schmal

5
mittel

7
breit

9. Literatur

Keine besondere Literatur.

10. Technischer Fragebogen

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
		Antragsdatum: (nicht vom Anmelder auszufüllen)
TECHNISCHER FRAGEBOGEN in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen		
1. Gegenstand des Technischen Fragebogens		
1.1	Lateinischer Name	<input type="text" value="Cichorium endivia L."/>
1.2	Landesüblicher Name	<input type="text" value="Endivie"/>
2. Anmelder		
	Name	<input type="text"/>
	Anschrift	<input type="text"/>
	Telefonnummer	<input type="text"/>
	Faxnummer	<input type="text"/>
	E-Mail-Adresse	<input type="text"/>
	Züchter (wenn vom Anmelder verschieden)	<input type="text"/>
3. Vorgeschlagene Sortenbezeichnung und Anmeldebezeichnung		
	Vorgeschlagene Sortenbezeichnung (falls vorhanden)	<input type="text"/>
	Anmeldebezeichnung	<input type="text"/>

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

4. Informationen über Züchtungsschema und Vermehrung der Sorte

4.1 Züchtungsschema

Sorte aus:

4.1.1 Kreuzung:

- a) kontrollierter Kreuzung []
(Elternsorten angeben)
- b) teilweise unbekannter Kreuzung []
(die bekannte(n) Elternsorte(n) angeben)
- c) vollständig unbekannter Kreuzung []

4.1.2 Mutation []
(Ausgangssorte angeben)

4.1.3 Entdeckung []
(angeben, wo, wann und wie sie entwickelt wurde)

4.1.4 Andere []
(Einzelheiten angeben)

4.2 Methode zur Vermehrung der Sorte:

- a) Fremdbefruchtung []
- b) Sonstige []
(Einzelheiten angeben)

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; bitte die Note ankreuzen, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt).

Merkmale	Beispielsorten	Note
5.1 Pflanze: botanischer Typ (1)		
ganzblättrig	<i>Cichorium endivia</i> var. <i>latifolia</i>	1[]
intermediär		2[]
krausblättrig	<i>Cichorium endivia</i> var. <i>crispa</i>	3[]

Merkmale	Beispielsorten	Note
5.2 <u>Nur ganzblättrige Sorten: Pflanze: Untergrupp</u>		
(2)		
Grosse bouclée		1[]
À cœur plein		2[]
Géante maraîchère		3[]
Cornet		4[]
5.3 <u>Nur krausblättrige Sorten und Zwischentypen: Pflanze:</u>		
(3) Untergruppe		
Wallonne		1[]
Louviers		2[]
D'été à cœur jaune		3[]
Andere Typen (einschließlich Zwischentypen zwischen ganzblättrigen und krausblättrigen Typen)		4[]
5.4 <u>Herz: Form im Längsschnitt</u>		
(6)		
elliptisch	Cornet de la Loire	1[]
quer breit elliptisch	D'été à cœur jaune	2[]
quer schmal elliptisch	Argentée Mirabel, De Louviers, Golda	3[]
5.5 <u>Herz: Farbe</u>		
(7)		
gelblichgrün	Blonde à cœur plein, Toujours Blanche	1[]
grün	Reine d'Hiver	2[]
5.6 <u>Blatt: Farbe</u>		
(14)		
gelblichgrün	Blonde à cœur plein, Toujours Blanche	1[]
grün	Batavia Améliorée, D'été d'Anjou, De Namur	2[]
gräulichgrün	De Louviers	3[]
Merkmale	Beispielsorten	Note
5.7 <u>Blüte: Farbe</u>		
(28)		
weiß	De Louviers, Pommant seule	1[]

